

Gebr. v. Schenk in Heidelberg fernert:

- † **Eigenschaften** d. Tripoliths nach den Resultaten, welche durch die kgl. Prüfungs-Station f. Baumaterialien an der technischen Hochschule in Berlin ermittelt worden sind. 8. — 30
- † **Tripolith.** Bewährtes Bau-, Stuck- u. Verbandmaterial, erfunden von R. v. Schenk in Heidelberg. 8. — 50

Thiel in Leipzig.

Schall-Bibliothek. 9. Hft. 8.

Inhalt: Sächsische Schnabähpfeln.

1. —

Treuttel & Würz in Straßburg.

Riff, F., Aussprüche üb. die heilige Schrift. 4. Aufl. 8.

* — 60

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[28169.] Berlin W., im Juni 1882.

P. P.

Unter Bezugnahme auf unser Inserat im Börsenblatt Nr. 84 vom 13. April d. J. beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir als Abtheilung VI. unserer permanenten Sport-Ausstellung Berlin pr. 1. Juli a. c. am hiesigen Platze — Unter den Linden Nr. 3. — eine Buch- und Kunsthandlung unter der Firma:

G. von Glasenapp,
Buchhandlung für Militär- und
Sport-Literatur,
Kunst-Sortiment, Antiquariat, Verlag
und Lesehalle

eröffnen werden.

Die Firma Militaria, Verlags-Buchhandlung für Militär-Literatur (G. von Glasenapp) — seit 1873 — erlischt und gehen sämtliche Activa derselben (Passiva sind nicht vorhanden) in den Besitz unserer jetzigen Firma über*), wovon Sie gef. Notiz nehmen wollen.

Unsere langjährigen Verbindungen mit allen Militär-Behörden, wie auch unsere sonstigen sehr ausgedehnten Bekanntschaften in den Armee-, Adels- und Sportkreisen, ferner die vorzügliche Lage des Geschäfts (Unter den Linden, mit zwei grossen Schaufenstern), die im selben Locale befindliche Lesehalle, deren Benutzung wir den am Platze stationirten Offizieren gratis zur Verfügung stellen — wodurch uns auch die beste Gelegenheit geboten wird, „eingetroffene Novitäten etc. zum Kauf vorzulegen“ — lassen an einer gedeihlichen Entwicklung unseres neuen Unternehmens durchaus nicht zweifeln.

Wir bitten Sie demnach um Conto-Eröffnung.

Unsere Vertretung hatten die Güte zu übernehmen:

für Leipzig: Herr L. Staackmann,
für London: Herren S. Low, Marston,
Searle & Rivington,
für Paris: Herr H. Le Soudier.

Schliesslich ersuchen wir Sie noch um baldgef. Uebersendung eines Verlags-Kataloges, um alle Ihre Prospective, Placate etc. etc. und haben die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst
Sport-Ausstellung, Berlin.

G. von Glasenapp.

*) Obiges bestätigen wir hiermit
Militaria, Verlagsbuchh. f. Militär-Literatur
(G. von Glasenapp).

[28170.] Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am 1. Juli in Wien eine Filiale meines Verlags, verbunden mit Sortiment, errichte. An Wiener Handlungen wird durch meine Filiale ausgeliefert. Doch ist zu beachten, daß beide Geschäfte streng getrennte Conten führen. Die Herren Verleger bitte ich, in Zukunft mir ihre Circulare ic. für die Filiale in Wien einzulenden.

Leipzig, den 15. Juni 1882.

G. L. Morgenstern.

Commissionswechsel.

[28171.] Vom 20. d. M. an besorgt nicht mehr Herr F. Boldmar, sondern

Herr Heinrich Matthes

unsere Commission.

Stargard i/P.

Weber'sche Buchh.

(J. Weber).

Verkaufsanträge.

[28172.] In einer größeren Stadt Norddeutschlands ist Krankheit halber eine Buchhandlung mit über 50,000 Mark Jahres-Einnahme und großem festen Lager zu verkaufen. Das Geschäft erfreut sich einer ausgedehnten Kundschaft und eines guten Namens. Auch könnte die damit verbundene bedeutende Leihbibliothek, die eine sichere Rente von ca. 1800 Mk. jährlich abwirft, mit übernommen werden. Reflectenten, welche über entsprechende Mittel verfügen, belieben sich an mich zu wenden.

Leipzig, den 12. Juni 1882.

F. Boldmar.

[28173.] 7000 Mark Reingewinn. — Eine Buchhandlung und Buchdruckerei in einer lebhaften Kreisstadt der Provinz Preußen, ohne Concurrnz, verbunden mit Buchbinderei, durchaus sicheres und solides Geschäft, ist zu verkaufen. Offerten sub M. S. R. durch die Exped. d. Bl.

[28174.] Das unter der Firma F. Körber's Nachfolger hierorts aus Buch- und Schreibmaterialienhandlung bestehende Geschäft ist zu verkaufen. — Die concurrenzfreie Lage dem Polytechnikum, der Universität, der landw. Hochschule und dem Spital gegenüber ist für den Absatz wissenschaftlicher Literatur und technischer Zeichenrequisiten die denkbar günstigste; der Umsatz ist größtentheils baar. Der mäßige Kaufpreis wird durch das reichhaltige Inventar größtentheils gedeckt. — Erforderliches Capital 5000 Mark. — Ernstliche Offerten erbittet

Zürich, Juni 1882.

Caesar Schmidt.

[28175.] Eine ältere frequente Musikalienhandlung, (Sort., gr. Leihanstalt — ev. auch Verlag) in einer grossen Stadt der Prov. Sachsen ist wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers sofort billig zu verkaufen. Adr. L. L. # 18. d. d. Exped. d. Bl.

[28176.] Ein solides mittleres Sortiment mit fester Kundschaft u. guten Continuationen ist billig zu verkaufen. Anfragen unter J. K. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[28177.] Eine Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in einer schön gelegenen Stadt der Provinz Schlesien (einzige am Ort) ist wegen Kränklichkeit des Besitzers incl. Haus bald oder früher zu verkaufen. Zum Ankauf sind ca. 10,000 Mark erforderlich. Ernstlich Reflectirenden Näheres auf Anfragen unter Chiffre N. O. # 24. durch die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig.

[28178.] Wegen schwerer Erkrankung des Besitzers bin ich beauftragt, zu verkaufen:

Eine grundsolide, hochachtbare Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung ersten Ranges in einer der bedeutendsten Industriestädte Süddeutschlands mit reicher Kundschaft, gewählttem festen Lager und flottem Baarverkauf. Beste Geschäftslage. Durchschnittsumsatz 82,000 Mark bei geringen Spesen. Reingewinn 15,000 Mark p. a. Vortheilhafteste und seltene Gelegenheit zur Acquisition eines der besten Sortimente Deutschlands.

Stuttgart, Herzogstraße 6b.

G. Wildt.

[28179.] In einem herrlich gelegenen Städtchen Bayerns ist eine solide Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung mit vorzüglicher Kundschaft für 15,000 Mark mit 10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Bei sehr ruhigem Betriebe stellt sich der nachweisbare Reingewinn auf ca. 4000 Mark p. a., doch könnte dieser bei dem notorisch vorhandenen, ansehnlichen literarischen Bedarf des dortigen Publicums durch einen jüngeren, tüchtigen Buchhändler noch erheblich gesteigert werden. Die Handlung ist ohne Concurrnz.

Berlin.

Elwin Staude.

[28180.] Eine flotte Buchhandlung mit Nebenzweigen (Umsatz 30,000 Mark) in Schleswig-Holstein ist zu verkaufen.

Offerten A. B. # 15. befördert die Exped. d. Bl.

[28181.] Eine seit langen Jahren in demselben Besitz befindliche Buchhandlung mit einigem gangbaren Verlage steht wegen Alters des Besitzers zum Verkauf. Verbunden damit ist eine Buchbinderei. Denjenigen, welche über grössere Capitalien verfügen, ist Gelegenheit geboten, zugleich das sehr geräumige Wohnhaus in bester Geschäftslage und eine Buchdruckerei mit mehreren Schnellpressen und motorischem Betriebe mit einer täglich erscheinenden weitverbreiteten Zeitung und stehenden Accidenzarbeiten zu erwerben. Ernstgemeinte Offerten unter X. Y. Z. # 100. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.